



# **KONZERN-QUARTALSBERICHT 2019**

1. Januar 2019 bis 31. März 2019

## UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2019 – 31.03.2019	01.01.2018 – 31.03.2018
<b>Ergebnis</b>			
Umsatz	TEUR	6.475	6.970
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-154	80
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-192	47
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-222	17
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,13	0,01
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	32,4	38,7
<b>Sonstige</b>			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	Mio. EUR	23,2	16,6
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	199	180

## SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Quartalsbericht // Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen .....	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage .....	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	6
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss .....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2019.....	8

## 1 KONZERNLAGEBERICHT

### 1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

### 1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2018 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2019.

### 1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT**“ konnte die Softline Gruppe im ersten Quartal 2019 in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), Informations- und IT-Sicherheit, Cloud und Future Datacenter sowie Digital Workplace ihre Position erneut stärken und Marktpotentiale ausbauen.

In den ersten drei Monaten des Jahres liegt der Umsatz auf Konzernebene geplant 7 Prozent unter dem des Vorjahres. Dafür konnte der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich um 40 Prozent ausgebaut werden. Auch unsere Mitarbeiterzahl haben wir gegenüber dem Vorjahr, trotz einer sehr hohen Nachfrage nach IT-Spezialisten, von durchschnittlich 177 auf 197 Mitarbeiter ausbauen können.

Während wir in den Bereichen Software Asset Management und Consulting Services, mit den Schwerpunkten Informations- und IT-Sicherheit, Infrastruktur- und Virtualisierungsberatung, auf Vorjahresniveau liegen, liegt der Umsatz im Bereich Managed Field Services wie geplant ca. 28 Prozent unter dem des Vorjahresquartals.

In der Region Northern Europe wurden im Bereich Software Asset Management Umsätze analog zum Vorjahr erzielt, allerdings mit einer deutlich positiven Umsatzentwicklung in Großbritannien.

Die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France liegt mit ihrer Fokussierung auf den Vertrieb von Software und begleitenden Dienstleistungen mit einem Umsatz von 0,8 Mio. EUR ca. 10 Prozent unter dem des Vorjahres, konnte allerdings bereits erste Umsätze im Bereich IT Asset Management erzielen.

Auf Konzernebene liegt damit der Umsatz im ersten Quartal 2019 mit rund 6,5 Mio. EUR nach drei Monaten ca. 0,5 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (7,0 Mio. EUR) und damit genau im Plan.

Auf EBITDA-Ebene hat die Softline Gruppe ein operatives Ergebnis von ca. -0,15 Mio. EUR erwirtschaftet. Somit liegt das Ergebnis aufgrund umfangreicher Investitionen in neue Mitarbeiter in der Region DACH sowie einer unbefriedigenden Auslastung in der Region Northern Europe im ersten Quartal ca. 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis und ca. 0,1 Mio. EUR unter der Planung. Auf Basis des aktuellen herausragenden Auftragsbestands und einer sehr gut gefüllten Pipeline gehen wir dennoch davon aus,

die uns gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele zum Jahresende zu erreichen.

## **1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe**

### **1.4.1 Finanzlage**

Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung in den letzten zwölf Monaten und des gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Unternehmensgruppe (**31.03.2019: 23,2 Mio. EUR**; 31.03.2018: 16,6 Mio. EUR; 31.03.2017: 17,5 Mio. EUR; 31.03.2016: 8,6 Mio. EUR) sowie einer überdurchschnittlich hohen Auslastung in allen Bereichen erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität für die kommenden Jahre.

### **1.4.2 Ertragslage**

In den ersten drei Monaten des Jahres konnte die Softline Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 6,5 Mio. EUR erwirtschaften. Während in der Region DACH gegenüber dem Vorjahr insbesondere im Geschäftsbereich Managed Field Services der Umsatz um ca. 0,3 Mio. EUR geplant zurückgegangen ist, konnte im Geschäftsbereich Software Asset Management in Großbritannien ein Umsatzzuwachs von ca. 0,3 Mio. EUR erzielt werden. Demgegenüber steht ein auslastungsbedingter Umsatzrückgang in den Niederlanden i. H. v. ca. 0,3 Mio. EUR. Darüber hinaus ist wie erwartet das Software-Geschäft in der französischen Gesellschaft ggü. dem Vorjahr um weitere 0,1 Mio. EUR gesunken.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 15 T-EUR erzielt.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2019 eine Gesamtleistung von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR).

Der Materialaufwand sank im Berichtszeitraum aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (2,6 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,5 Mio. EUR) auf insgesamt 3,1 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (2,9 Mio. EUR) eine Steigerung von 0,2 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 38 TEUR abgeschrieben (Vorjahr: 33 TEUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 1,0 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Auf Basis der gestiegenen Personalaufwendungen sowie des niedrigeren Umsatzes liegt das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene im ersten Quartal mit -154 TEUR ca. 234 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres und damit ca. 180 TEUR unter Plan.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -192 TEUR und liegt damit 239 TEUR unter dem des Vorjahres (47 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -30 TEUR (Vorjahr: -30 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -222 TEUR ca. 239 TEUR unter dem des Vorjahres (17 TEUR).

## 1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auf der Personalseite ist die Softline Gruppe auch im vergangenen Jahr deutlich gewachsen. In den ersten drei Monaten 2019 waren in der Softline Gruppe durchschnittlich 197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 177).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein weiterer Mitarbeiter tätig.

## 1.6 Risikobericht

### 1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2018 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

## 1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2018 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertige IT-Services treffen weiterhin zu.

Für die Softline Gruppe stehen die Zeichen eindeutig auf Wachstum. Dementsprechend haben wir in den letzten Monaten das Unternehmensportfolio gemäß den Anforderungen des Marktes erweitert und weiterentwickelt. Mit den Zukunftsthemen „**Software Asset Management**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“, „**Cloud und Future Datacenter**“ sowie „**Digital Workplace**“ konzentrieren wir uns auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, sowohl in der DACH-Region als auch in Nord-, Ost- und Südeuropa.

Insbesondere in den Bereichen „IT Service Management“ sowie „Informations- und IT-Sicherheit“ sieht das Management der Softline Gruppe in den nächsten Monaten und auch darüber hinaus einen sehr großen Beratungsbedarf und hat daher bereits intensiv in neue Mitarbeiter und deren Aus- und Weiterbildung investiert.

Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

## 1.8 Nachtragsbericht

Flexera Software, der weltweit führende Anbieter von Softwarelösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, hat im Juni 2019 die Softline Gruppe bereits zum sechsten Mal mit einem Partner-Award ausgezeichnet – dieses Jahr bereits zum zweiten Mal als „Best Implementation Partner“. Damit wurde erneut Softline's führende Bedeutung als Software Asset Management Experte in Europa bestätigt.

## 1.9 Prognosebericht

Wir haben es in den vergangenen zwölf Monaten geschafft, unsere Kundenbasis zu erweitern, unsere Vertriebspipeline beträchtlich zu vergrößern und auch unsere bestens qualifizierte und hoch motivierte Beratungs- und Vertriebsmannschaft weiter auszubauen. Dementsprechend haben wir es auch geschafft, unseren Auftragsbestand zu Ende Mai 2019 auf einen Rekordwert von 25,4 Mio. EUR auszubauen. Mit diesen Rahmenbedingungen erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2019 in allen operativen Gesellschaften eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung. Auf Gruppenebene erwarten wir für 2019 einen konsolidierten Umsatz von ca. 27,0 – 29,0 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von 1,1 – 1,3 Mio. EUR.

Unter dem Motto „Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT“ werden wir auch in diesem und den folgenden Jahren in den Portfoliobereichen „Software Asset Management/ IT Asset Management“, „Informations- und IT-Sicherheit“, „Cloud und Future Datacenter sowie „Digital Workplace“ das Wachstum und die Internationalisierung der Softline Gruppe kontinuierlich vorantreiben.

Hierzu werden wir fortlaufend intensiv in unsere wichtigen Partnerschaften und in neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Aus- und Weiterbildung investieren.

## 2 QUARTALSABSCHLUSS

### 2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2019

		01.01.2019 – 31.03.2019	01.01.2018 – 31.03.2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.474.534	6.970.450
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-5.794	-8.661
3. Sonstige betriebliche Erträge		14.392	0
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.222.176		1.409.078
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.364.720		1.740.663
		<hr/>	<hr/>
		2.586.896	3.149.741
<b>5. <u>Rohergebnis</u></b>		<b>3.896.236</b>	<b>3.812.048</b>
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	2.556.510		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	525.530		
		<hr/>	<hr/>
		3.082.041	2.867.691
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		37.940	33.128
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		968.132	864.507
<b>9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u></b>		<b>-191.876</b>	<b>46.722</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		30.312	29.829
<b>13. <u>Finanzergebnis</u></b>		<b>-30.312</b>	<b>-29.829</b>
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		<b>-222.188</b>	<b>16.893</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		0	0
<b>18. <u>Konzernergebnis (EAT)</u></b>		<b>-222.188</b>	<b>16.893</b>

**Vorstand**

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

**Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Geschäftsführer SBC-Strategic Business Consulting, Schweitenkirchen

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2019 konzernweit 197 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2019 konzernweit 199 Angestellte.

